

Schrauben im AKW getauscht

Philippsburg (BNN). Neu bewertet hat der Betreiber des Atomkraftwerkes Philippsburg (AKW) laut Mitteilung des Umweltministeriums ein meldepflichtiges Ereignis aus dem April. Zu der Zeit befand sich Block 2 in Revision. Damals war eine Prüfung eines Notstromdieselaggregats erfolgt. Dabei war eine Schraube, die zur Befestigung eines Flanschs der Kühlwasserleitung an einem Zylinderkopf dient, gebrochen. Dadurch war Kühlflüssigkeit ausgetreten und der Motor hatte abgeschaltet werden müssen. Aufgrund der starken Dampftwicklung sprach die Brandmeldeanlage an.

Bei der Überprüfung der Schrauben an dem Notstromdiesel, an dem der Schraubenbruch aufgetreten war, wurde festgestellt, dass sich 33 der verbliebenen 59 Schrauben geringfügig nachziehen ließen. Der Betreiber wertete das im April als befundfrei in der Annahme, dass für die „gelockerten“ Schrauben das normale Setzungsverhalten der Flanschdichtung ursächlich gewesen sei. Bei der Überprüfung der drei weiteren Notstromdiesel musste der Betreiber feststellen, dass an zwei Aggregaten alle Schrauben fest saßen, an einem Aggregat bei 17 von 60 Schrauben aber nicht. Der Betreiber habe daraufhin den Sachverhalt neu bewertet: Bei dem ursprünglich betroffenen Notstromdieselaggregat und bei einem weiteren waren Befestigungsschrauben nicht mit dem vorgeschriebenen Anzugmoment angezogen. Alle Schrauben wurden auf ihren spezifikationsgerechten Zustand überprüft und ersetzt. Bei einer Oberflächenrisikoprüfung wurden keine weiteren Befunde festgestellt. Die Ursachenklärung dauert noch an.

Die Notstromversorgung im Kernkraftwerk Philippsburg ist vielfach redundant aufgebaut. Durch die Revisionsarbeiten habe der Ausfall des Notstromdiesels keinen Einfluss auf das Sicherheitsniveau der Anlage gehabt, so das Ministerium.

Wohnkonzept für Jung und Alt

AWO-Wohnanlage in Wiesental fast fertig

Waghäusel-Wiesental (klu). Das Jakob-Giesser-Haus in Wiesental steht kurz vor seiner Vollendung. Im Valentin-Wohlfahrt-Weg entsteht eine Wohnanlage für das betreute Wohnen von jungen und älteren Menschen. „Alle Wohnungen sind verkauft“, freute sich Investor Wolfgang Blum bei einem Inhaber-Treffen vor Ort.

Benannt wird das Haus nach dem 2013 verstorbenen Jakob-Giesser aus Wiesental, der 1969 Mitbegründer des Waghäuseler AWO-Ortsvereins sowie von 1975 bis 2002 auch der erste Geschäftsführer des Kreisverbandes war. Elke Krämer, Geschäftsführerin der AWO-Gesellschaft Soziale Dienste, erläuterte das Konzept von „Wohnen in Gemeinschaft“. Neben einer Tagespflege mit fünf Appartements für Senioren, die an

365 Tagen eines Jahres geöffnet sein wird und auch am Wochenende eine Entlastung der Angehörigen ermöglicht, zählt das selbstbestimmte Leben junger Menschen ab 18 Jahre mit körperlichen Einschränkungen zu den Besonderheiten des barrierefrei gebauten Jakob-Giesser-Hauses. „Die Konzeption ‚Junges Wohnen‘ ist Teil eines Projekts, das vom Wiesentaler AWO-Seniorenzentrum Am Hag verwirklicht wird“, erklärte Elke Krämer; „Wir schließen damit eine Versorgungslücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung in der Behindertenhilfe und fördern die Eingliederung junger Menschen mit Handicap sowie ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben“. Neben den fünf Appartements für die Tagespflege sind im Erdgeschoss noch eine Cafeteria und ein

Kiosk untergebracht. Im ersten Obergeschoss (OG) befinden sich 16 Wohnungen für Senioren und im zweiten 16 Appartements „Junges Wohnen“ für Menschen mit Handicap unter 60 Jahren. Im Dachgeschoss werden in zehn Appartements gehandicapte Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren wohnen. Am 24. Juli ist ein „Tag der offenen Tür“ vorgesehen.



DAS JAKOB-GIESSER-HAUS für betreutes Wohnen in Wiesental geht seiner Fertigstellung entgegen. Foto: klu

Spargelfest und Sportaktionstag

Philippsburg-Rheinsheim (ber). Am Wochenende kann Rheinsheim auf eine Dreifachveranstaltung verweisen: ein Sportaktionstag, eine Kanadiertour auf den umliegenden Altrheinarmen und ein Spargelfest.

Zudem bietet der Kanuverein „WSC Rheintreue Rheinsheim“ als Gesamtorganisator noch Kanufahrten und Kanukurse an. Der Aktionstag beginnt am Sonntag, 5. Juni, ab 13 Uhr. Dann wird mit Großkanadiern auf dem Rhein und dem Lingenfelder Altrhein gepaddelt.

Bereits heute, 4. Juni, beginnt das Kanu-Spargelfest rund ums Bootshaus. Wem das Paddeln Spaß macht, der kann sich gleich zum folgenden Kanulehrgang für Anfänger und Wiedereinsteiger anmelden.

Schnelles Internet für Kronau

Kronau (ae). Mit dem aktuellen kommunalen Topthema Breitbandausbau beschäftigt sich der Gemeinderat von Kronau in seiner Sitzung am Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses. Es erfolgt hierzu ein Sachstandsbericht zu den Planungen aller Akteure, eine leistungsfähige Versorgung mit schnellem Internet in Kronau zu erzielen.

Angebote zum Neubau eines schlüsselfertigen Zweifamilienwohnhauses auf einem Grundstück in der Seestraße werden im Anschluss vorgestellt, gefolgt von der Auftragsvergabe von Kanalsanierungsarbeiten in der Friedenstraße. Die Kindergartenbetriebskostenabrechnung 2015 steht ebenfalls auf der Tagesordnung.



HAPPY END MIT ROCK 'N' ROLL: Chad (Luca Lampert) und Natalie (Lisa Dezenter, weiße Jacke) finden nach vielen Irrungen und Wirrungen doch zu sich und zueinander. Ihre Geschichte steht im Mittelpunkt von „All shook up“, dem Musical, das die AG in einer Deutschlandpremiere zeigte. Foto: Steinmann-Plücker

Mitreißende Deutschlandpremiere

Östringer Realschul-Musical-AG zeigt „All shook up“ / Jury sitzt morgen im Publikum

Ein bisschen James Dean, ein bisschen John Travolta und Olivia Newton-John, ein bisschen Shakespeare, ganz viel Elvis und noch mehr grandiose Darbietung. So ließe sich die aktuelle Produktion „All shook up“ der Musical-AG der Thomas-Morus-Realschule (TMRS) auf einen Nenner bringen. Aber das kommt nicht annähernd an das heran, was Lukas Jösel und seine Schüler bei der mitreißenden Deutschlandpremiere des Stücks abgeliefert haben.

Dass der Realschullehrer, Musiker und AG-Leiter Perfektionist ist, das war auch beim siebten Musical in Folge zu erwarten. Bis aufs i-Tüpfelchen ausgearbeitete Rollen, stimmig in allen Details präsentierte sich auch diese Musikkomödie auf der Bühne der Hermann-

Kimling-Halle. Was aber das Premierenpublikum komplett aus dem Häuschen „shookte“ und schon zur Pause zu frenetischem Applaus veranlasste, war sicherlich der gesanglichen, tänzerischen und schauspielerischen Leistung der jungen, maximal 19 Jahre alten Darsteller und dem 25-köpfigen Orchester mit Jösel am Schlagzeug geschuldet, das für den mitreißenden Sound sorgte.

Und dem zielsicheren „Händchen“ für Talente, das er einmal mehr bewies. Klar, Lisa Dezenter und Ann-Sophie Kaune (beide als „nährisch“ verliebte Natalie) und Selina Siepmann (als intellektuelle Miss Sandra) sind mit ihrer Bühnenerfahrung der vergangene Jahre schon Garant für Stimme und Spiel, und auch Lehrer Rolf Menz wirkte in

seinem letzten Dienstjahr wieder mit und gab einen sehr überzeugenden Vater Jim. Aus der zweiten Reihe des letztjährigen Erfolgs „Hairspray“ rückten Moritz Hebestreit, Anna Sluk, Annalena Sailer, Sarah Weidmann, Max Albring, Clemens Fischer, Dalina Schwarz und Pascal Feuer nach ganz vorne.

Die größte Überraschung aber war sicherlich Luca Lampert! Im vergangenen Jahr war er noch einer unter vielen im Ensemble und stand recht weit hinten im Programm. Jetzt stand der 16-Jährige als Chad nicht nur im Rampenlicht, sondern schaffte es, dass man ihm den hüftschwingenden Frauenliebhaber mit dem typischen „Elvis-Schmelz“ in der Stimme voll und ganz abkaufte. Für diese Entwicklung gilt ihm und seinem

Lehrer Jösel große Hochachtung. Und das Publikum hielt es vor lauter Begeisterung am Ende der Premiere nicht mehr auf ihren Sitzen.

Eine besondere Aufführung wird die junge Truppe am morgigen Sonntag zu bestreiten haben, dann sitzt die Jury im Publikum, die über die Vergabe des Lotto-Musikpreises zu befinden hat. Den Preis hatte sich die AG 2014 gesichert – und auch dieses Mal zählt sie zu den Favoriten. Petra Steinmann-Plücker

Service

Für die Aufführungen heute, 20 Uhr, und morgen, 18 Uhr, in der Hermann-Kimling-Halle in Östringen sind noch wenige Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Info: www.scoolmusical.de.

—Anzeige—

Der neue **BALENO**
Vereinigt Gegensätze

Way of Life!

VERNUNFT TRIFFT EMOTION

Premierenfeier heute, 4. Juni 2016

Besuchen Sie uns und erleben Sie einen spannenden Tag von 10 – 16 Uhr rund um ein faszinierendes Auto!
Der neue Suzuki Baleno und attraktive Gewinnmöglichkeiten warten auf Sie!

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus

Rieger

GmbH

Kronauer Allee 3 · 76694 Forst · Telefon 0 72 51 / 22 02
 Fax 0 72 51 / 1 22 22 E-Mail: info@autohaus-rieger.de
 Homepage: www.autohaus-rieger.de